Jugendarbeit braucht Begeisterung – und das an 365 Tagen im Jahr. Und diese Begeisterung ist es auch, die von den Aktiven und den JugendbetreuerInnen überspringen muss, damit die Jugendlichen Freude an der Ausbildung und am Lernen haben. Dass diese Begeisterung und Freude in unserem Feuerwehrbereich gelebt wird, zeigt sich immer wieder bei den Veranstaltungen und Bewerben – so auch im Berichtsjahr 2013.

Am 31.12.2013 waren im Bezirk Bruck **167 Jugendliche, davon bereits 33 Mädchen** Mitglied bei der Feuerwehrjugend. Es ist erfreulich, dass in fast allen Feuerwehren unseres Bereiches aktiv Jugendarbeit geleistet wird. Durch die Änderung des Landesfeuerwehrgesetzes im Jahr 2012 können die Jugendlichen bereits mit Vollendung des 15. Lebensjahres in den Aktivstand überstellt werden und scheinen damit die 16 – jährigen in der Statistik der Feuerwehrjugend nicht mehr auf. Dennoch konnte die **Zahl der Jugendlichen auch im Berichtsjahr wieder um ca. 10 % erhöht** werden.

Das Jahr begann bereits sportlich. Der **Landesfeuerwehr - Jugendschitag** am Kreischberg gehört bereits zu den fixen Sportevents bei der Feuerwehrjugend. Die Jugendlichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck nahmen mit 22 Jugendlichen und 3 Betreuern am Rennen teil und belegten in der Landeswertung in der Klasse 1 Riesentorlauf die Plätze 2 (Martin Lenger; FF Aflenz-Kurort) und 3 (Christopher Gutjahr; FF Turnau). Auch im Snowboardbewerb erreichte in der Landeswertung Sebastian Trippl den ausgezeichneten 2. Platz und Daniel Wicher den 3. Platz. (beide FF Kapfenberg-Stadt).

Der **Bereichsfeuerwehr - Jugendleistungsbewerb** und das **Bewerbsspiel** fanden gemeinsam mit dem Bereich Mürzzuschlag am 06. Juli in Mürzzuschlag statt. Aus dem Bereich Bruck nahmen 5 Gruppen in Bronze und 4 Gruppen in Silber teil. Dabei konnte die Gruppe der FF Bruck den Bewerb in Bronze und die gemischte Gruppe FF Aflenz/Etmißl/Graßnitz den Bewerb in Silber für sich entscheiden. Beim Bewerbsspiel stellten sich 13 Teams in Bronze und 5 Teams in Silber erfolgreich den „strengen“ Augen unseres Bewerterteams.

Sowohl für die Jugendlichen als auch die BetreuerInnen war das **23. Landesfeuerwehr-Jugendzeltlager** ein besonderes Erlebnis, welches von 10. bis 14. Juli in Wettmannstätten stattfand. Nach der Anreise und dem Aufbau der Zelte fand um 21.00 Uhr die feierliche Eröffnung des Lagers statt. Da am Donnerstag bereits am Morgen der Himmel weinte und ein Freibadbesuch unmöglich war, war das Improvisationstalent der BetreuerInnen gefragt. Aber mit einem Thermenbesuch oder einem Besuch des Jagdmuseums im Schloss Stainz wurde auch dieser Tag für die Jugendlichen zu einem besonderen Erlebnis. Der Freitag und Samstag stand ganz im Zeichen der **Leistungswettbewerbe**. Dabei traten 5 Gruppen in Bronze und 4 Gruppen in Silber zum Bewerb an und errangen das begehrte Jugendleistungs-abzeichen. Auch beim Bewerbsspiel traten 13 Teams in Bronze und 5 Teams in Silber an und konnten so erstmals Wettkampferfahrung in einem Sportstadion, angefeuert von zahlreichen Zuschauern, erlangen. Am Sonntag wurden die Zelte wieder abgebaut und nach vier ereignisreichen und anstrengenden Tagen – und Nächten – die Heimreise angetreten.

Der **Wissenstest** und das **Wissenstestspiel** fanden am 12. Oktober bei der Feuerwehr Mariazell statt. Im neu aus- und umgebauten Feuerwehrhaus standen optimale Bedingungen für die Durchführung dieser Leistungsabfragen zur Verfügung. Bei der Schlusskundgebung konnten 31 Jugendliche ihre Wissenstestspielabzeichen in Bronze oder Silber und 86 Jugendlichen ihre Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber oder Gold von den Ehrengästen als sichtbares Zeichen ihres Könnens entgegennehmen.

Jugendwissenstest in Mariazell

Erstmals gab es im Berichtsjahr auch einen Bewerb um das **Feuerwehrjugend- Leistungsabzeichen in Gold**, der am 9. November in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark stattfand. Auch aus dem Bereich Bruck absolvierten die beiden Jugendlichen Max Graschi von der FF Bruck und Pascal Zach von der FF Mariazell erfolgreich diese sogenannte „Feuerwehrmatura für Jugendliche“ und wurde ihnen als erste im Bereich Bruck dieses Leistungsabzeichen in Gold überreicht, wozu ich den beiden Teilnehmern nochmals herzlichst gratulieren möchte.

Die **Friedenslichtaktion** der Feuerwehrjugend Steiermark zählt ebenfalls bereits zu den Fixpunkten in einem Feuerwehrjugendjahr. Das Friedenslicht wurde von den Jugendlichen aus den Feuerwehren Breitenau, Mixnitz und St. Marein beim ORF Landesstudio Graz abgeholt und zu den beiden Stadtfeuerwehren Bruck und Kapfenberg gebracht. Die schönen aus Holz gefertigten Friedenslichtlaternen wurden bei den beiden Feuerwehren aufgestellt und konnte das Friedenslicht dort von den Feuerwehren abgeholt und zu ihren Rüsthäusern gebracht werden.

Die hier angeführten Aktivitäten stellen lediglich einen Auszug aus der Jugendarbeit dar, die täglich in den Feuerwehren draußen passiert. Dafür gebührt allen, die sich mit der Feuerwehrjugend beschäftigen und sie unterstützen, allen voran den Ortsfeuerwehrjugendbeauftragten ein herzlicher Dank für ihre Arbeit im Sinne der Feuerwehrjugend, denn – **„Die Feuerwehrjugend ist ein starkes Stück Freizeit!“**

„next generation — Junge Helden braucht das Land“

Ohne Nachwuchs stirbt das freiwillige Feuerwehrwesen. Diese Erkenntnis ist nicht neu, aber der starke Geburtenrückgang der letzten Jahre macht das Thema brandaktuell. Der Feuerwehrbereich Bruck an der Mur beschäftigt sich unter der Leitung von Bereichsjugendbeauftragtem Mag. Bernhard Wiltschnigg und seinem Stellvertreter OBI Klaus Kreimer in einer Arbeitsgruppe bereits seit zwei Jahren mit dem Thema "*Wie kann ich so viele Jugendliche wie möglich für den Feuerwehrdienst gewinnen?*"
Einen wesentlichen Beitrag zu diesen Überlegungen lieferten vier junge Maturantinnen der BHAK Bruck an der Mur. Im Zuge ihres Maturaprojektes

"*Next Generation – Junge Helden braucht das Land*"

erarbeiteten Beatrice Frühwirth, selbst Mitglied der FF Bruck an der Mur, Marlena Gosch, Kerstin Herzog und Linda Khalil in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe und gemeinsam mit ihren Betreuern, Prof. Mag. Manuela Reinprecht und Prof. Mag. Werner Graf, einen umfangreichen Ideenkatalog inklusive ganz konkreter Umsetzungsmöglichkeiten. Im Rahmen einer Präsentation an der HAK Bruck an der Mur wurden die Ideen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Stolz auf seine Schülerinnen war Direktor Hofrat Mag. Dr. Anton Zündel, der besonders die Vertreter der Feuerwehr begrüßte und sich an diesem Abend in seinem Haus ausgesprochen sicher fühlte.

Was war nun also das Ergebnis der Arbeit? Ein neues Logo wurde kreiert, ein Belohnungssystem mit kleinen Geschenken für jene Jugendlichen angedacht, die eine Freundin oder einen Freund für die Feuerwehr begeistern können und attraktive Ausflugs- bzw. Eventvorschläge sowie Sponsoringoptionen aufgelistet. Weiters wird jedes Jugendfeuerwehrmitglied im Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur eine USB-Stick-Card (Cover mit Feuerwehrjugend- Action-Foto) erhalten. Neu erstellt wurden eine Website (www.bfvbm-jugend.org) und ein Facebook Account der Feuerwehrjugend des Bereiches Bruck an der Mur – beide Neuerungen werden übrigens bereits fleißig in Anspruch genommen. Zweimal jährlich erscheint ein achtseitiges Jugendjournal. Das erste Exemplar wurde in einer bemerkenswerten Projektpräsentation vorgestellt. Ein Highlight der Arbeit stellt wohl der Werbefilm dar, der szenisch die Begegnungen von Kindern mit der Feuerwehr bis hin zum Beitritt zur Feuerwehrjugend mit 10 Jahren darstellt. Die Filmarbeiten wurden von Profi-Kameramann Roland Theny, selbst Pressebeauftragter der Feuerwehr, genau nach dem von den jungen Damen erstellten Drehbuch durchgeführt. Der Film ist übrigens für jedermann, es bedarf nur ein paar Mausklicks, auf Youtube abzurufen.
Das umfangreiche und für die Sicherstellung des Feuerwehrnachwuchses zukunftsweisende Konzept wurde in weiterer Folge von Bernhard Wiltschnigg den Gremien der Bereichsfeuerwehr, den Kommandanten und den Jugendbeauftragten, die diese Arbeit ja "leben" müssen, in verschiedenen Veranstaltungen präsentiert. Die jungen Damen stellten ihr Projekt auch noch allen Anwesenden beim ersten Bereichsfeuerwehrtag in Bruck an der Mur vor.

Durch die Umsetzung der angedachten Maßnahmen und die damit einhergehende Steigerung der Attraktivität der Feuerwehrjugend sollte es doch gelingen, mehr Jugendliche für diesen Dienst am Nächsten zu begeistern. Die Feuerwehr braucht diese "*nächste Generation*" dringend.

"Jungs und Mädels, kommt zur Feuerwehrjugend – Es macht wirklich Spaß! Infos gibt es bei eurer Ortsfeuerwehr!"

Präsentation im April 2013 im Rüsthaus Bruck